



## **Protokoll über die Jahreshauptversammlung vom 19.10.2018 beim Hotel Theresia, Ramsau**

Vom Ausschuss anwesend: Stefan Eberl, Hansjörg Hofer, Johannes Huber, Regina Gruber, Michael Schiestl, Hannes Dengg, Hans Daum, Jan Greisinger, Hannes Gruber, Friedl Eder, Franz Eder, Hans Daum, Franz Stöffler, Franz Geisler  
Entschuldigt: Matthias Stöffler, Manfred Bertoni

Ehrengäste: Gemeinde Schwendau Theresia Rauch, Lagerhaus + Raiffeisenbank + Gemeinde Hippach BGM-Stv. Mathias Geisler, Gemeinde Ramsau BGM Fritz Steiner, Mayrhofner Bergbahnen Rauch Andreas, TVB Mayrhofen Fankhauser Josef junior, Alt-Obmann Sepp Fankhauser, TSV Schwaz Hermann Fuchs.

### **1. Begrüßung:**

Obmann Stefan Eberl begrüßte die Anwesenden Vereinsmitglieder, Eltern, Kinder, Ausschuss und Sponsoren um 19:00 Uhr. Nach kurzer Wartezeit begann die JHV um 19:30. Er begrüßte die Anwesenden Ehrengäste lt. obiger Liste recht herzlich.

Stefan hat es beim Blick in den Saal schon gefreut, dass doch einige zur JHV gekommen sind. Dieses Jahr war wieder Ramsau für die JHV dran und er bedankte sich bei Doris und Willi vom Hotel Theresia, dass diese extra für die JHV geöffnet haben.

### **2. Gedenken an verstorbene Mitglieder:**

Gedacht wurde im speziellen an Peter Zenz (Landeskampfrichterreferent) der Mitglied des WSV Hippach war und an Brigitte Fankhauser (Frau von Altobmann Sepp).

### **3. Verlesung Protokoll:**

Der Schriftführer Johannes Huber verliest einen sehr kurzen Auszug aus dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 11.10.2017. Es gibt keine Anfragen zum Protokoll. Daher gilt es als genehmigt. Hingewiesen wurde auch noch auf die Möglichkeit, das gesamte Protokoll auf der Homepage des WSV nachzulesen. Es wurden auch einige Exemplare ausgedruckt, die hier mitgenommen werden können.

### **4. Jahresberichte:**

#### **a) Obmann Stefan Eberl:**

Stefan will das abgelaufene Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen. Es war ein starkes, arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Der WSV entwickelt sich als ein wichtiger Verein für alle im Ort. Die 291 Mitglieder sind ein positives Zeichen trotz der vielen

sonstigen Vereine. Die Mitgliederzahl soll auch in Zukunft steigen und das Motto soll lauten „Mein Verein ist der WSV“ !

Als Zugpferd sind die Kinder zu sehen und unsere Aufgabe dass diese Kinder „a gaude“ beim Schifahren haben. Wir müssen da sein für die Kinder – z.B. sei das Freitagstraining erwähnt, wo für technische Weiterentwicklung des Könnens gesorgt wird und ca. 60 Kinder dabei sind = Aufschwung für das Schifahren. Das braucht auch viele Helfer, Betreuer und Trainer bei denen sich Stefan recht herzlich bedanken möchte fürs Zeit nehmen. Danke speziell an Regina, dass das durch ihren Einsatz alles so super funktioniert.

Der WSV ist auch für die Rennfahrer da. Dzt. sind 22 Kinder im Kader des WSV. Diese Anzahl brauchen wir auch, damit das jetzige System funktionieren kann. Sonst läuft das Radl nicht – z.B. sind Trainer + Co-Trainer nur möglich, wenn eine entsprechende Anzahl Kaderläufer da ist. Wir werden versuchen das auch für die Zukunft so beizubehalten. Danke speziell an die Eltern für den Einsatz. Bleibt's so motiviert und sagt's es weiter dass es lässig ist.

Die internen Veranstaltungen wie Zwergerlrennen, Sporer Leiten Race, Dorfmeisterschaft usw. haben wird im Tal beim Kinderland der Horbergbahn abgehalten. Im Tal zieht das auch viele an, die sonst nicht dabei wären – als Zuschauer und Teilnehmer.

Im letzten Winter führten wir 2 Landescup SG am Gerent durch. Diese waren viel Aufwand sind aber sehr gut abgelaufen. Das Bezirkscupfinale am Gerent musste wegen Nebels leider abgesagt werden. Die Gesamtcuppreisverteilung im Europahaus wurde aber bei bester Stimmung durchgeführt. Das Europahaus eignet sich dafür hervorragend ist aber etwas teuer für den Verein.

Zum Saisonklang wurden noch 2 FIS RSL mit guter Besetzung abgehalten. Beide Rennen waren super – es geht nicht mehr besser und brachten uns auch großes Lob von Läufern und ÖSV ein.

Das Saisonhighlight ist aber immer wieder der Vereinslauf – 132 Starter + 38 Familienwertungen – zeigen auch den hohen Stellenwert auf.

Am Beginn der Saison haben wir den 5. Telemark Weltcup in Hintertux durchgeführt. Das war für uns eine perfekte Sache. Der Dank gilt dem TVB Tux und den ZGB.

Diese gesamten Aktivitäten müssen auch bezahlt werden. Mein Dank gilt dem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Hippach bzw. dem Lagerhaus Hippach, wo wir wieder vorstellig wurden bezüglich einer Erhöhung und diese uns in der Arbeit bestärkt haben mit der Antwort: So ein Verein muss unterstützt werden.

Danke an die 3 Gemeinden und den TVB Mayrhofen-Hippach – wir wissen es zu schätzen solche Partner zu haben.

Ein weiterer Partner ist die Mayrhofner Bergbahn – wir können uns immer wieder auf sie verlassen. Auch wenn wir im Laufe des Winters dann und wann dem Andreas „zi hochte“ werden danken wir für seinen Einsatz.

Danke sagen möchten wir auch den vielen „kleinen“ Gönnern für die Unterstützung und hoffen darauf auch für die nächsten Jahre.

Die vielen freiwilligen Helfer, die wir immer wieder für Veranstaltungen motivieren können, sind eine wesentliche Stütze für den Verein. Super !

Dank an das Trainerteam und den Ausschuss. Jeder bringt sich ein und ist mit Leidenschaft dabei. Bleibt's mit dieser Leidenschaft bei der Sache WSV.

**b) Sportlicher Leiter Hannes Gruber:**

Hannes bringt seinen Bericht in Form einer PowerPoint-Präsentation vor, die hier beigelegt wird.

**5. Kassabericht durch Kassier Hansjörg Hofer:**

Übertrag aus Vorjahr	EUR 2.281,43
Einnahmen	EUR 82.437,22
Ausgaben	EUR 80.909,63
Kassastand	<u>EUR 1.527,59 per 16.10.2018</u>

Hansjörg ist jetzt 15 Jahre Kassier und war immer in der Lage mit einem Plus abzuschließen. Er dankt daher allen Mitgliedern für ihren Beitrag und dankte auch den vielen Sponsoren, die

uns immer wieder unterstützen. Einen speziellen Dank sprach er den 3 Gemeinden und dem TVB sowie dem Raiffeisen-Lagerhaus Hippach aus.

**6. Bericht der Kassaprüfer Willi Gruber und Martin Gredler:**

Die Kassaprüfer haben berichtet, dass Hansjörg das super macht und die Buchhaltung bestens geführt wird und alles in Ordnung ist. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Ausschusses wurde einstimmig angenommen.

**7. Grußworte der Ehrengäste**

Vor den Grußworten gibt Obmann Stefan Eberl noch eine Vorschau auf den Winter:

Die heuer im Bau befindliche Möslbahn hat die Bergstation dort wo bisher unser Zielgelände der Rennen war. Dadurch wurde eine Verlegung der Rennstrecke und unseres Materiallagers notwendig. Man hat eine Möglichkeit gefunden sowohl Training als auch Rennen auf den Unterberg zu verlegen. Wir sind oft zusammengekommen um das gut zu verwirklichen. Letztlich sollte auch ein Heimvorteil für die WSV-Läufer herauskommen, wenn dort wo trainiert wird auch die Rennen stattfinden können. Andreas von der HBB hat uns auch mit seinen guten Worten bei seinen Chefs dafür unterstützt. Wir konnten gegenüber von Trixis Unterbergalm eine Zielhütte mit 2 Containern aufstellen. Diese wurden mit Holz verschlagen, sodass sie wirklich gut in die Landschaft passen. Ein Dank an beide Grundbesitzer für die Zustimmung zu diesem Vorhaben! Gleichzeitig möchte ich aber um die Unterstützung bei den Gemeinden für die Finanzierung der Zielhütte bitten.

Die internen Rennen werden wiederum im Tal abgehalten.

Das Bezirkscupfinale werden wir auch dieses Jahr austragen mit Strecke Unterberg.

Noch im November werden 3 FIS-Rennen veranstaltet, die auch das Trainingsgebiet Unterberg bewerben sollen.

- a) Mathias Geisler für den Hauptsponsor Raiffeisenbank Hippach und Raiffeisen Lagerhaus Hippach und Gemeinde Hippach:  
Er kommt heute als „Heilige 3 Könige“. 1. kann er berichten, dass die Gemeinde Hippach die benötigte Haftungserklärung unterschrieben hat. 2. überbringt er die Grüße von Peter Gomig und kann über den positiven Beschluss über die Erhöhung der Förderung für den WSV berichten. 3. bringt er noch Halstücher vom Lagerhaus für die Kinder mit und hofft, dass er diese auf einem Foto bei einer Preisverteilung einmal sieht. Er wünscht einen schönen Winter.
- b) Fritz Steiner für die Gemeinden:  
Er sagt, dass die Latte bei dieser Leidenschaft sehr hoch liegt und ihm das noch nicht untergekommen ist. Er dankt dem Ausschuss und den Eltern. Er bewundert das Herzblut des Obmannes und bittet, diesen lange nicht gehen zu lassen. Dafür übernimmt die Gemeinde die Getränke.  
Stefan sagt danke für die netten Worte.
- c) Josef Fankhauser jun. für den TVB Mayrhofen-Hippach:  
Er sagt danke an den gesamten WSV für die viele Tätigkeit. Das Pensum ist gewaltig. Für die Region ist die Arbeit mit den Kindern besonders wichtig. Er findet es schade, wenn jemand das super Angebot nicht annimmt. Er überbringt auch den Dank der Volksschulen und Kindergärten für die Hilfe beim durchführen ihrer Rennen. Für ihn persönlich wäre es super wenn immer wieder mal ein Schilehrer aus den Reihen des WSV herauskommen würde. Der Generationenübergang (Raimund auf Stefan) ist super gelungen. Danke und weiter so.
- d) Hermann Fuchs für den TSV Schwaz:  
Hermann kommt sehr gerne zur JHV des WSV. Er dankt den Unterstützern des WSV. Er hob hervor, dass der WSV ein Paradeverein auch über die Bezirksgrenzen hinaus ist.

**8. Allfälliges:**

Das WSV-Kadermitglied Josef Fankhauser jun. ist morgen beim Kiddy Contest im Finale dabei. Bitte votiert alle für den Lederhosen-Rapper Josef aus Schwendau.

Sonst keine weiteren Wortmeldungen.

Dank an die Ehrengäste fürs Kommen.

**Das Motto lautet → „Der WSV ist mein Verein“**

Obmann Stefan Eberl beschließt die Jahreshauptversammlung um 20 Uhr 45 mit einem dreifachen Schi Heil.

Ende